



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Oberhalb 1800m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb etwa 1800m verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr bilden dabei frische und ältere Tribschneeanstimmungen. Diese können meist schon bei geringer Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler, als Lawine ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen aller Expositionen, gehäuft im Sektor West über Nord bis Ost. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. In den schneereichen Regionen, also vor allem in Osttirol, sind unterhalb etwa 1800m vereinzelte Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zumöglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur noch gebietsweise wenige cm Neuschneezuwachs. Durch den starken bis stürmischen Südwestwind entstanden frische Tribschneeanstimmungen. Dieser Tribschnee überdeckt häufig eine lockere Altschneeoberfläche und ist dadurch störanfällig. Die Schneeoberfläche ist inzwischen deutlich vom Wind geprägt: abgewehrte oder hartgepresste Flächen grenzen häufig dicht an tribschneegefüllte Rinnen oder Mulden. Innerhalb der Altschneedecke sind zwischen härteren Krusten oft aufbauend umgewandelte, lockere Schneekristalle eingelagert. Diese Schichten kommen vereinzelt als Lawinengleitfläche in Betracht, so dass ausgelöste Lawinen auch mittlere Ausmaße erreichen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Heute Zwischenhocheinfluss in Tirol und bis morgen dreht die Strömung wieder auf Südwest, es wird in Nordtirol föhnig. Freitag auf Samstag folgt die erste Kaltfront. Danach folgen bis Dienstag quasi täglich weitere, eher schwache Störungen unterbrochen von jeweils kurzen Föhnphasen in Nordtirol. Im Süden staut sich feuchte Luft, große Stauniederschläge sind aber nicht in Sicht.
Bergwetter heute: Wetterbesserung auf den Bergen. Von Westen her schon sonniges Wetter von Beginn und deutlich weniger Wind als am Vortag. Von den Zillertaler Alpen bis zu den Osttiroler Bergen dauert es bis Mittag bis die Restwolken abgezogen sind, hier nachmittags sonnig. Die Temperaturen steigen nach einem kalten Morgen tagsüber in allen Höhen deutlich an. Nullgradgrenze am Abend um oder knapp über 2000 m.
Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -10 Grad.
Höhenwind: mäßiger Wind aus West bis Südwest, in den Tuxer Alpen stark auflebend.

TENDENZ

Oberhalb 1800m weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair